

Unten am Fluss

Natsu x Levy!!!

Von Feuerblut

Prolog: Das unvermeidliche Schicksal einer Gilde

„Ihr müsst zu diesem Auftrag! Alle beide! Ich kann nicht auf euch verzichten!“, bestimmte die ältere Frau und sah das junge Ehepaar ernst an.

„Muss das sein? Kann denn nicht wenigstens Elly dableiben? Du weißt doch ganz genau, dass wir erst Eltern geworden sind, Master!“

Der weibliche Master schaute zu Boden.

„Ich weiß es. Aber mir bleibt nichts anderes! Ihr beide seid nun einmal die besten Spione unserer Gilde... ihr habt eine Pflicht zu erfüllen!“

„Aber dieser Auftrag könnte unser Leben kosten! Das weißt du selbst, Miranda!“, rief der junge Vater aufgebracht, doch seine Frau legte ihm beruhigend eine Hand auf die Schulter.

„Lass gut sein, Victor. Wir werden auf uns aufpassen. Was geschieht mit unserer Tochter, sollte uns etwas zustoßen?“, fragte die junge Mutter und die Gildenmasterin sah sie an.

„Wir würden für sie sorgen, keine Angst!“

„Dann werden wir die Versiegelung einleiten, für den Fall der Fälle. Dieses Siegel kann nur von unserem Blut wieder geöffnet werden. Von unserer eigenen Tochter“, entschied Elly und Victor nickte.

„Damit bin ich ebenfalls einverstanden. Um unsere Gilde steht es nicht gut“, bestätigte der Master und erhob sich.

„Habt ihr jemanden, der sich um das Kind kümmert?“

„Ich werde unsere Tochter meiner besten Freundin Shannon geben“, bestimmte Elly und die Masterin seufzte.

„Also. Ihr wisst, dass unsere Gilde *Rose Blossom* direkt vor einem Angriff steht. Das müssen wir unbedingt verhindern! Deswegen werdet ihr auf diese Mission geschickt. Findet heraus, wer unsere Feinde sind! Und vor allem warum...“

Nachdem sie alle Einzelheiten geklärt hatten, nickten die beiden beauftragten Magier.

„Verstanden. Wir werden uns sofort auf den Weg machen“, sagte der junge Mann entschlossen.

„Und wir werden um unseres Kindes Willen wieder zurückkehren!“, versprach die Mutter und die beiden verschwanden mit wehenden Umhängen aus dem großen geräumigen Vorraum ihrer Gilde.

Alle Gildenmitglieder sahen ihnen nach, die Blicke ausnahmslos voller Sorge.

Zwei Tage später:

Überall schrien Menschen, Feuer breitete sich aus.

„Miranda! Die Hälfte der Gilde wurde bereits getötet! Wir haben es nicht geschafft, sie aufzuhalten! Was machen wir mit ihr hier?“, fragte die braunhaarige Shannon, welche ein kleines Kind im Arm hielt.

Die Gildenmasterin von *Rose Blossom*, Miranda, trat näher an das Baby heran und nahm es in ihre Arme.

„Ich werde mich darum kümmern! Verteidige die Gilde! Setzt alles dafür, dass wir die Feinde vernichten! Sie sind hinter unserer Magie her...

Und wir beide... werden nun gehen“, bestimmte Miranda und verließ ihre Gilde, aber nicht ohne noch einmal wehmütig auf die Trümmer dieser zurückzublicken.

Wie viele ihrer Freunde wohl noch leben würden, wenn sie zurückkehrte?

Das Kind in ihren Armen schien von den Schreien aufgewacht zu sein und fing an zu weinen.

„Ganz ruhig, meine Kleine... Ich werde dich beschützen!! Denn Victor und Elly... können es leider nicht mehr! Ich habe es ihnen versprochen!!“

Die Masterin kämpfte sich durch die Ruinen der bereits zerstörten Stadt und umklammerte den Brief in ihrer linken Hand etwas fester, als sie das Bündel in ihrem rechten Arm näher an ihre Brust drückte, um dem verängstigten Kind den Anblick der Asche, Trümmer und blutigen Leichen zu ersparen.

Der Weg würde zu weit sein. Viel zu weit. Sie würde mindestens eine halbe Stunde für eine Wegstrecke brauchen, wenn nicht noch länger.

Also musste sie den kürzeren Weg nehmen.

Der Pfad war eisig und es ging ein kalter Wind, welcher die Schreie des Kampfes immer noch zu ihr hinübertrugen.

Ein beinahe schon einsam wirkender Fluss zog sich durch die einstmals prächtige Stadt, welche nun fast vollkommen zerstört war.

Miranda kannte das Gewässer gut und wusste, dass der Fluss im Meer mündete.

„*Wakkusu... onajimi no mizu no basuketto! Körbchen des vertrauten Wassers... wachse!*“, flüsterte Miranda und eine einzige Holzfaser zog sich aus ihrem Zeigefinger, welche sich zu einem dichten Körbchen zusammenflocht.

Die Masterin legte das Kind in den Korb hinein und achtete darauf, dass es gut zugedeckt war.

Danach legte sie einen Brief und eine rote Rose hinein, bevor sie dem Baby noch einmal über die winzige Wange streichelte. In diesem Moment füllten sich die Augen von Miranda mit Tränen, dennoch lächelte sie.

„Hör auf zu weinen. Jetzt wird alles gut! Du wirst in einer wundervollen Gilde aufwachsen, die wir dir leider nicht mehr sein können.

Ich wünsche dir viel Glück... kleine Levy.“

Mit diesen Worten setzte sie das Körbchen in den noch aufgetauten Fluss, legte den ebenfalls geflochtenen Holzdeckel darüber und schloss konzentriert die Augen.

„Finde den Weg... in die Gilde *Fairy Tail!*“, befahl sie und einige bunte Funken führten das Körbchen einen magischen Weg entlang, welcher ins Meer führte, wo es bei Sonnenuntergang des darauffolgenden Tages an den Strand gespült wurde.

Makarov stand gerade vor der Hintertür der Gilde und beobachtete mehr als besorgt den blutroten Sonnenuntergang.

„Eine dunkelrote Sonne... verheißt nichts Gutes!“, stellte er fest, dann entdeckte er mit seinem aufmerksamen Geist das Körbchen mit der selig schlafenden Levy darin.

Die Gilde *Rose Blossom* war zu dieser Zeit bereits untergegangen.

Die Stadt und die Magieryilde lagen in Trümmern.

Es gab niemanden, der überlebt hatte.

Die Gildenmasterin Miranda lag regungslos auf dem Boden, nachdem sie von einem spitzen Kristall durchbohrt worden war.

Sie war überströmt mit ihrem eigenen Blut.

Alle hatten verzweifelt gekämpft und waren gestorben.

Die einzige Überlebende dieser Gilde war Levy McGarden, welche Makarov mit ihren durchdringenden braunen Augen ansah, nachdem sie in seinen Armen aufgewacht war.